

Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung (BSO) am LMG



Ziele und Prinzipien

Durch eine frühzeitige und kontinuierliche BSO sollen die SuS ihre Stärken und Schwächen erkennen und mögliche Berufsfelder, die ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechen, finden und weiter vertiefen. Hierzu werden eine Reihe von Angeboten gemacht, die z. T. verpflichtend sind, z. T. auf Freiwilligkeit beruhen und altersgemäß differenziert angeboten werden.

Bestehende Angebote werden evaluiert und ggf. verändert oder ganz entfernt. Neue Angebote werden ausprobiert. Diese Offenheit soll eine fortwährende Anpassung an die Veränderungen in der BSO ermöglichen.

Das LMG macht vielfältige Angebote und unterstützt die SuS bei deren BSO; letztendlich liegt es in der Eigenverantwortung der SuS, inwieweit die Berufs- und Studienfindung wahrgenommen wird.

Zeitlicher und organisatorischer Ablauf

Schwerpunkt Mittelstufe

- Der **boys- und girls-day** stellt den Einstieg in die BSO dar, der traditionelle Rollenbilder in Frage stellen soll. Auch die Vorstellung des MINT-Patensystems **Cybermentor** geht in eine ähnliche Richtung: Für Mädchen soll der Weg zu den MINT-Fächern hierdurch erleichtert werden; alle vier Jahre wird für alle Mädchen in den Klassen 6 bis 10 das Projekt mit einer Informationspflichtveranstaltung beworben.
- Im Fach Deutsch werden in Klasse 8 **Bewerbungen und Lebenslauf** im Unterricht angefertigt und z. T. auch praktisch erprobt in Form von Bewerbungen für das Betriebspraktikum in Klasse 9. Die SuS haben ca. ein Jahr Vorlauf zwischen dem Anfertigen der Unterlagen und dem Beginn des Praktikums. Ggf. kann bei Klassen ein zweistündiger Termin mit dem Projekt "**Praktikum Westküste**" (Ansprechpartner: Herr Strathmann) vereinbart werden, bei der es in einer Art "Berufsknigge" um das Einüben bestimmter Verhaltensweisen rund um das Bewerbungsgespräch und im Praktikum geht. Die Ergebnisse des Betriebspraktikums werden in Klasse 9 genutzt, indem SuS innerhalb der Klassen i. d. R. aus ähnlichen Berufsfeldern in Gruppen eine mediengestützte **Präsentation zu einer Leitfrage** entwickeln und somit für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen (scheinbar) ähnlichen oder auch verschiedenen Berufen sensibilisiert werden.
- Auch ein Online-Angebot ist in den WiPo-Unterricht integriert, das eine Art **BIZ im Klassenzimmer** darstellt. Hier geht es um eine Stärken-Schwächen-Analyse und das Kennenlernen von Berufsfeldern.
- Auch der LMG-Berufsplaner, den die SchülerInnen in Klasse 8 erhalten, hat hierzu Übungen integriert. Der **Berufsplaner** dient als Sammelmappe für alle Materialien rund um die BSO bis zum Verlassen des LMGs.

Oberstufe

E-Jahrgang

Da die meisten SuS am LMG das Abitur anstreben, ist der Schwerpunkt der BSO in der Oberstufe angesiedelt. Im E-Jahrgang gibt es allerdings noch wenige Angebote, da die SuS zunächst in der gymnasialen Oberstufe ankommen müssen und die BSO bei den SuS noch nicht die nötige Priorität genießt - vor allem in Zeiten von G8.

Veranstaltungen wie der alle zwei Jahre stattfindende Ehemaligenabend und der jährliche Berufs- und Studieninformationstag stehen allen SuS der Oberstufe offen.

- Für den Bereich IT und Medien wird der "**Talent Day**" in Hamburg beworben;
- Sowohl per Ansprache über die Homepage wie auch über IServ werden die OberstufenschülerInnen über den **BSO-Verteiler** informiert. SuS können nach verschiedenen Interessensgebieten Informationen zugesandt bekommen, z. B. bzgl. Informations- und Probevorlesungen / Schnupperstudium an Hochschulen, Ausbildungsmöglichkeiten in Betrieben usw. - hier ist dann die Eigeninitiative der SuS gefordert. Zzt. gibt es die Bereiche Soziales, Informatik, BWL, Kunst und Kultur, Ausbildung, Jura, Architektur, Ausland, öffentlicher Dienst, Naturwissenschaften, Handwerk, Design / Medien.

Q1

- Vor allem in Q1 wird die BSO intensiviert. Eine erste, zweistündige obligatorische Veranstaltung durch die Arbeitsagentur (Ansprechpartnerin: Frau Heiseler) zeigt **Grundstrukturen über Ausbildungswege**, duale Ausbildung und Studium sowie den zahlreichen Zwischen- und Sonderformen auf. Die SuS erhalten einen ersten Einblick über die vielfältigen Wege und Möglichkeiten in Studium und Beruf. Fakultativ werden **Sprechstundentermine der Arbeitsagentur** am LMG angeboten. Auch hier ist IServ eine große Hilfe, weil SuS schnell erreichbar sind. Speziell nach dem Abitur führt der Sprechstundenhinweis zu einer regen Resonanz der SuS bei der Arbeitsagentur.
- Das Angebot „**Studieren, aber was?**“ wird von Studierenden der Universität Kiel am LMG durchgeführt und greift die Stärken-Schwächen-Analyse und die Selbst- und Fremdwahrnehmung aus der Mittelstufe wieder auf. Hinzu kommen Informationen über geeignete Studiengänge und den Ablauf der Bewerbung um einen Studienplatz.
- Ferner sind optionale Angebote die Teilnahme an den **Vocatum-Messen** in Brokdorf und Hamburg-Schnelsen und der Ehemaligenabend.
- Beim **Ehemaligenabend** berichten - nach einer Vorabfrage der Interessen der SuS - ehemalige SuS des LMGs in lockerer Atmosphäre über ihren Werdegang und die dabei gemachten Erfahrungen. Der Verzicht auf durchgetaktete Vorträge vor formellen Gruppen gibt diesem optionalen Abendangebot seinen besonderen Charakter. Informationen aus erster Hand zu den Themen Ausbildung, Studium, Beruf und auch Auslandserfahrungen in verschiedenen Kontexten (work and travel, aupair, Auslandssemester, Teile der Ausbildung im Ausland usw.) sind die Schwerpunkte der Veranstaltung. In Kooperation mit dem SEB schließt sich am Abend eine Einführung über "Ein Jahr im Ausland" mit einer kompetenten Referentin mit langer Praxiserfahrung an. Neu aufgenommen wurde die Information über einen Auslandsaufenthalt während der Schulzeit - hier informieren SuS also SuS.
- Beim **Berufs- und Studieninformationstag können** die SuS aus verschiedenen Angeboten aus den Bereichen Studium (vor allem bei den Hochschulen aus der näheren Umgebung: Nordakademie Elmshorn, FH Wedel sowie aus Hamburg die HSBA und die Kunstakademie Wandsbek) und Kennenlernen von Berufsfeldern / Ausbildung vor Ort wählen. Diese Veranstaltung ist Pflicht für E und optional für Q1 und gibt eher die offizielle Sicht der Unternehmen und Hochschulen auf deren Angebote wieder. Hauptziel ist es, die vielfältigen Wege in einen Beruf aufzuzeigen und dabei auch Unternehmen aus der Region die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren.

- Im **Wirtschaftspraktikum** geht es vor allem darum, studienvorbereitend wissenschaftspropädeutisch zu arbeiten und eine Hausarbeit zu verfassen. Daneben werden auch Berufsfelder kennengelernt und der Kontakt zu den Betrieben intensiviert. Neu eingeführt wird eine Art Exzellenzliste vorbildlicher Praktikumsbetriebe. In Arbeit sind - in Kooperation mit Eltern, SchülerInnen und dem Förderverein - Angebote für Praktika im Ausland.

Q2

- Für Q2 gibt es spezifische Angebote im Bereich der **berufsfeldbezogenen Beratungstests** für die Bereiche Informatik / Mathematik, Naturwissenschaften, Jura, Sprachen, Ingenieurs- und Wirtschaftswissenschaften. In Kooperation mit der Arbeitsagentur werden optional intensive, fachbezogene Tests angeboten, die den SuS eine Rückmeldung über ihre Eignung in diesem Bereich geben.
- Für die SuS, die primär in Richtung Ausbildung tendieren, gibt es in Kooperation mit der HASPA ein mehrstündiges **Assessment-Center**, das eine Vorbereitung auf diese immer weiter zunehmende Art eines Auswahlverfahrens mit praktischen Übungen darstellt.

Vermittlung

Zum wichtigsten Kommunikationsmittel hat sich IServ entwickelt, das von den meisten SuS auch zeitnah genutzt wird. Die Schulhomepage bietet ebenfalls einen BSO-Überblick, genauso wie die Ablaufpläne, die jede Klasse in der Oberstufe bekommt. Daneben gibt es im Eingangsbereich Informationstafeln mit aktuellen Informationen zur BSO.

Kooperationspartner

Zu den Kooperationspartnern zählen Hochschulen wie die CAU Kiel, die Leuphana Lüneburg und die TU Harburg, Unternehmen aus Hamburg und dem Umland, die Arbeitsagentur und die ehemaligen SchülerInnen des LMGs sowie die Eltern. Hier gibt es auch einen Informationsfluss bzgl. der Parentum-Messe über den SEB an die Eltern.

Weitere Angebote

Am LMG gibt es zudem spezifische Angebote für Stipendienberatung, Begabtenförderung sowie Schülerfirmen, die ebenfalls einen besonderen Beitrag zur BSO leisten.

15. September 2019 Ko

Anhang

BSO für die Mittel- und Oberstufe im Schuljahr 2019/20

Ludwig-Meyn-Gymnasium der Stadt Uetersen

Berufsorientierung in der Mittelstufe 2019/20
(Stand: 28. Juni 2019)



Wer	Was	Wann	Wo / bei wem?
8. Jahrgang	Erstellung Bewerbungsmappe	Ende 1. Halbjahr	Deutschunterricht
	Einführung Berufsplaner	ab 1. Halbjahr	WiPo-Unterricht
	Girls` und Boys` Day (Pflicht ab 2021/22)	26.03.20	Betriebe
8. und 9. Jahrgang	Vorstellung Cybermentor (nur für Mädchen, Pflicht)	19.11.19, 3. Std.	LMG Aula
9. Jahrgang	Berufsknigge (optional)	vor dem Betriebspraktikum	WiPo-Unterricht
	Betriebspraktikum	10.02. - 21.02.20	Betriebe / WiPo- Unterricht/ Besuch durch das Klassenkollegium
	Präsentation der Ergebnisse des Praktikums (im Klassenverband)	Donnerstag, 26.03.20 1. - 6. Stunde	Klassenraum / WiPo-LehrerIn



Ludwig-Meyn-Gymnasium der Stadt Uetersen

2019 / 2020 Berufs- und Studienorientierung (BSO) in der Oberstufe

(Stand: 28. Juni 2019)

Wer?	Was?	Wann?	Wo / bei wem?
E- Jahrgang	Talent Day (optional*)	14.11.19	IT- und Medienunternehmen in Hamburg
	BuStIT (Pflicht)	12.03.20	LMG und Unternehmen
Q 1- Jahrgang	Workshop: Studieren, aber was? (optional*)	28.08.19 (2. - 9. Std.)	CAU / 3 Gruppen parallel Raum R, 103, A
	Wege in Ausbildung und Studium (Pflicht)	23.08.19: 1. / 2. Std.: a, b 3. / 4. Std.: c/g, d/e 27.08.19: 3. / 4. Std.: f	Arbeitsagentur / LMG Raum R
	Wirtschaftspraktikum (Pflicht)	27.01. - 07.02.20	WiPo-Unterricht / in Betrieben
	Vocatum (Pflicht / optional*)	12.02.19, 2. Std. (Vorstellung: Teilnahmepflicht) 14.05. bzw. 27.05.20 (Besuch optional*)	Ift / LMG Aula / Brokdorf bzw. Schnelsen
	Berufs- und Studieninformationstag (optional*)	12.03.20	LMG und bei Unternehmen aus dem Nahbereich
Q 1 - und Q 2- Jahrgang	Individueller Unitag (optional*)	Ca. Mai / Juni 2020	CAU Kiel
Q 2 - Jahrgang	Studienfeldbezogene Beratungstests (optional*)	23.09.19 (SET-parallel) 9 - 13 Uhr	Arbeitsagentur / LMG Raum R
	Bewerbungstraining / Assessment Center (optional*)	04.02.20 (SET-parallel) 9 - 13 Uhr	HASPA / LMG Räume L, M, N, O
Optional für alle OberstufenschülerInnen	Sprechstunde (optional*, geeignet vor allem für Q 1 und Q 2)	03. und 25.09.19 (vormittags, nach vorheriger Anmeldung)	Arbeitsagentur / LMG Raum 106
	Ehemalige berichten (optional*), danach SEB-Veranstaltung zu Auslandsaufenthalten	13.09.19 18.00 - 19.30 Uhr	LMG - Unterstufengebäude / Aula
Eltern	Parentum (optional*)	09.11.19 (10 - 14 Uhr)	Sophie-Scholl-Gymnasium Itzehoe

Hinweis: Lehrstelleninfotag (optional*) 07.02.20, 8 - 15 Uhr, MZH Moorrege

* Der Begriff "optional" bedeutet, dass die SuS zwar vom Unterricht befreit werden und bei der Klausurenplanung auf den Termin Rücksicht genommen wird. Die SuS sind aber verpflichtet, den Unterrichtsstoff inklusive etwaiger Hausaufgaben eigenständig aufzubereiten. Für die an den Angeboten nicht-teilnehmenden SuS findet Unterricht nach Plan statt.